

Protokoll:

Arbeitsteil 1

Freitag, 17.15 – 19.30 Uhr

1. Begrüssung, Genehmigung Traktandenliste

Armin begrüsst alle Vorstandsmitglieder zur Klausurtagung.

2. Protokoll Vorstandssitzung vom 30. Aug. 2011

Das Protokoll wird genehmigt und Anita verdankt.

Der Rundbrief 34 ist bereits auf der Homepage.

3. Informationen: - Bildungstag LCH 2. Sept.

Vom Programm her gut, gut verlaufen, Iwan Rickenbacher moderierte gut, aber verteilte die Fragen, so dass kein Gespräch zu Stande kam. Was es von der politischen Seite bringt, weiss man nicht. Idee: In 2 Jahren wieder einer. Einige Statements sind in der Presse erschienen.

- iG kindgerechte Schule 6.Sept.

Armin Stutz war am 06.09. 2011 an der letzten Sitzung. Im Nov. nächste Sitzung. Man wird versuchen, sich mit den Schulleitern kurz zu schliessen. Sek I CH ist offiziell nicht mehr dabei. Hansruedi Hottinger wird weiterhin in seinem eigenen Interesse mitarbeiten.

Interessantes Thema: Ausbildung für Kiga und Unterstufe mit Abschluss für beides, allerdings nur mit praktischer Ausbildung auf einer der beiden Stufen.

- Begleitgruppe LP 21 13. Sept.21

Zwei Papiere: Eines für den Lehrplan 21 und das andere für Fachbereichslehrpläne

Lange Diskussion um den Begriff „Grobstruktur“. Einigung: Sowohl für den LP 21 wie für die Fachbereiche gibt es eine Grobstruktur. Inhalte gibt es noch nicht. Dafür wurden die Seitenzahlen für die einzelnen Bereiche festgelegt.(?) Zur Sexualkunde soll im Oktober wieder ein Papier erscheinen, was

den ganzen Lehrplan wieder für den Abschluss frei geben könnte. 6 Hearings zu den Unterrichtsbereichen.

- BLV AG (Aarau) 13. Sept.

Eine Art Delegiertensystem (ca. 50 Teilnehmende). Angleichung der Löhne von Sereal an Bez durch Stillstand und teils Reallohnabbau bei Bez. Eine wahrscheinlich kommende Strukturänderung von 5/4 zu 6/3 stösst auf Widerstand.

- PrK VSG (Olten) 14. Sept.

Neuer Stil des neuen Präsidenten mit viel Energie. Viele interne Themen (zweisprachige Matur etc.) In der ETH-Lausanne wird Gymi-Lehrpersonen ein dreimonatiges Sabbatical angeboten, wo sie in Forschung und Unterricht mitarbeiten. Ab Februar 2012 stehen 34 Plätze zur Verfügung.

- AG Anforderungsprofile 19. Sept.

Gesuch an BBT (Fr. 1'400'00.-) zur Finanzierung des Projektes. Ziel: Vier Kompetenzstufen von den nationalen Bildungsstandards. Schulische Kompetenzen werden ausgewählt. Erste 3 Anforderungsprofile bis Februar für Gesundheit, Detailhandel und Polymech.

- Konferenz Sek II LCH 19. Sept.

Themen: Anforderungsprofile, Berufswahl am Gymi, Lehrplan der welschen Schweiz etc.

- KRK (St. Gallen) 24. Sept.

M. Künzler hat teilgenommen. Auffallend wenig Teilnehmende. Bildungsreformtempo soll verlangsamt werden. Stärkung des Lehrberufes. Bessere Weiterbildung, Stärkung der Schulleitungen, Reduktion um eine Lektion, Oberhoheit des Kantons soll abgeschafft werden, Umverteilung der Kosten vom Kanton auf die Gemeinden. Es gibt 260 Lehrpersonen ohne oder mit stufenfremdem Diplom von ca. 6000 insgesamt.

- GV Sek I ZLV 28. Sept.

Sektionsversammlung im Gartensaal mit 9 Personen, vier davon vom Vorstand, zwei aus Kommissionen, eine Pensionierte und Verena Hiltbrunner als Mitglied plus A. Stutz. Grosses Thema: Einführung des LehrerOffice. Regensdorf gibt den Eltern totalen Einblick in ihre Notizen. Englischbücher als Katastrophe. Envol soll total überarbeitet werden.

- Jahresversammlung LEGR und Sek I GR

M. Wasescha hat berichtet als Präsident: Alle Stufen tagten am gleichen Tag. Themen an der Oberstufe: Gut funktionierende und schlecht funktionierende Verbände -> Suche nach neuen Strukturen: Verbände sollen z.B. finanzielle Autonomie verlieren, was auf Widerstand stiess. Wenn Autonomie bestehen bleibt, können neue Strukturen geschaffen werden. An der nächsten GV wird abgestimmt über die Schaffung von Fraktionen. Botschaft zum neuen Schulgesetz. Anfangslöhne steigen auf Kosten der Endlöhne. Altersentlastung soll um 50% gekürzt werden. Etc... Sparübung. Kathrin Schmocker informierte über Lehrplan21. Beat Zemp: Die Rolle der Lehrperson in der heutigen Gesellschaft. Gutes Referat.
- Anerkennungskommission 29. Sept.

PH-Wallis hat Anerkennungsgesuch gestellt. An PHs gibt es etwas wie „Quereinsteiger – Wettbewerb“. Forschung kommt wegen knappen Mitteln an den PHs zu kurz. Diskrepanz zwischen Quereinsteigern und Istzustand.
- Jahresversammlung LDF 6. Okt.

Armin Stutz erhielt eine Einladung mit Anmerkung: Ein Grusswort der Gäste ist nicht möglich. Er sei zwar willkommen.
->Vorstandsbeschluss Sek I CH: Armin geht nicht.
- LIFT: Ziel Ende Jahr 30 Schulen ist bereits um 10 übertroffen.
- C. Espanhol (SG) erkundigte sich bei Sek I nach der Position zu „Pro Senectute und Klassenhilfe“. Wir stützen uns voll auf das LCH-Positionspapier. Armin gibt ihr Antwort.

Arbeitsteil 2

Samstag, 08.45 – 12.00 Uhr

4. Finanzielles: Jahresabschluss 2010 – 2011

Mario Wasescha präsentiert den Jahresabschluss. Inzwischen haben alle bezahlt. Der Abschluss des vergangenen Vereinsjahres ist besser als budgetiert, weist aber ein Defizit von ca. Fr. 3500.- aus. Ab neuem Vereinsjahr wird sich die Beitragserhöhung auswirken und damit die Rechnung positiv ausfallen. Der

Verein weist momentan knapp 8000 Mitglieder aus. Wir befinden uns inzwischen im 10. Vereinsjahr.

5. Werbung Homepage: aktueller Stand

Pfäffikon hat bezahlt. One2teach sind interessiert, im Moment aber am Umstrukturieren. In den Herbstferien wird Mario mit der Schularena und dem Chemiespiel Kontakt aufnehmen.

6. Verteilerliste für Traktanden / Protokoll VS / Rundbrief / Protokoll PrK

Traktanden für Vorstandssitzungen und Klausur geht an Vorstand und Nick Stöckli, Franziska Peterhans (Sekretärin LCH), Xaver Dahinden und Urs Kalberer (Geschäftsprüfungskommission). An der Herbstkonferenz soll abgeklärt werden, ob die Präsidien an den Vorstandsprotokollen interessiert wären. Armin fragt HRH, Martin Hagi und Anita Lehner, ob sie es möchten.

Rundbrief (mit Link auf Homepage!): Jetziger Verteiler plus VSG, swch, BCH und KV, SGV Davaz, J+W Urs Marti, Redaktion Bildung Schweiz, PHs, Pius Egli, SekZH, kant. Lehrerorganisationen.

7. Termine 2012 **Agenda und fixe Termine (Konferenz, Lager usw.) mitnehmen!**

Die Terminliste wird angepasst.

8. Perspektive: Was ich mit Sek I CH kurz-/mittelfristig erreichen möchte

- Vertretung aller Kantone (BS, BL, AG)
- guter-Info-Fluss von/zwischen den Kantonen
- aktuelle Mitglieder erhalten
- Einfluss auf pädagogische Inhalte stärken
- VS vollständig und engagiert
- LP21 klar, kurz, BWO integriert
- Verhältnis Sek I CH - LCH

9. Schwerpunkte 2011 / 2012

Wird angepasst.

10. Herbstkonferenz: Traktanden, Administratives

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der Sommerkonferenz
3. Berichterstattung aus dem Vorstand
4. Rechnung
5. Festsetzung des Jahresbeitrages 2012/13
6. Bericht der Präsidien aus den Kantonen

Administratives wird noch mit Anita geklärt

11. Reglement Stufenkommission Sek I

Studium der Reglemente der Stufenkommission Primar und „4 – 8“ des LCH (Stuko Primar). Fragen:

- Genehmigung des Budgets durch die PK: Pauschalbudget oder detailliertes?
- Höhere Ansätze für Entlastungen und Stellvertretungen an Sek I als an Pst?
- Finanzen müssen von uns sauber durchgerechnet werden, um klare Forderungen stellen zu können.
- Amtsdauerbeschränkung auf 3x4 Jahre?
- Artikel 25.3
- Bisheriger Zustand (Präsidium und Vorstand) sollen weiterhin von den Kantonalpräsidien gewählt werden, nicht von der DV?
- Wieviele Vertreter der Kantone sind zulässig (verschiedene Abteilungen Sek A und B)?
- 3.8 Annahme: VSG verlangt 6 Jahre Gymnasium, nimmt uns die SuS weg.
Wie kämpfen wir für unser Anliegen?
- Aussage Beat Zemp vom 16. Mai 2011: Stufenkommission darf eine von der GL abweichende Meinung im eigenen Namen, nicht aber im Namen von LCH nach aussen vertreten -> in Statuten festhalten.
- Zu 6.3: Homepage Sek I CH soll weiter bestehen.
- Zu Punkt 7: Auf Pauschalbudget drängen: Wird der Kantonsvertreter für seine Spesen und Sitzungsgeld von LCH entschädigt? Sind diese Kosten Bestandteil unseres Budgets oder ausserhalb?
- Sind Sitzungsgelder und Reisespesen Bestandteil des Budgets oder ausserhalb?
- Was ist Bestandteil des Budgets: Sitzungsgelder, Reisespesen, Geschenke, Vorstandessen, Miete Sitzungslokal, Grundentschädigung, Entlastung Präsident?
- Präsidium: eine oder mehrere Personen? (z.B. unser Vorstand) Muss aus unserer Präsidentenkonferenz kommen!
- Die Stufenorganisation wählt den Vorstand selber.
- Aussagen zu Wahlquorum und Beschlussfähigkeit fehlen.
- Wer schreibt Protokolle? Wer verschickt Rundbriefe? Wer aktualisiert die Mitgliederliste? Wer verschickt Einladungen für die Stufenkommission, Sitzungen?

12. **Lehrerbildung: Quereinstieg / Diplomanerkennung (Vernehmlassung)**
Armin Stutz und Linus Köppel bereiten eine Stellungnahme in den Herbstferien am 21.10.2011 vor.
13. **Stellungnahme zur Dauer und Zuordnung des Gymnasiums**
VSG tendiert zusammen mit LCH für eine dreijährige Sek und anschliessend vier Jahre Gymnasium. Wir unterstützen diese Idee unter der Bedingung, dass das Untergymnasium vier Jahre dauert.
14. **Sek I CH und Privatschulen: Standpunkt?**
Wird auf die Sitzung vom 2. Nov. verschoben.
15. **Jugend & Wirtschaft: Was erwartet Sek I CH?**
Wird auf die Sitzung vom 2. Nov. verschoben.

Chäseren Wald-Schönengrund, 01. Okt. 2011

Für das Protokoll verantwortlich:

Rita Willimann